

Modulname		Modulkürzel
Semiotik		S
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Professor Dr. Achim Eschbach		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	MA Kommunikationswissenschaft	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1	2 Semester	Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Theorie und Geschichte der Semiotik	2	60	2
II	Umriss einer Deutungstheorie des Zeichens (Semiotische Hermeneutik)	2	120	4
III	Semiotische Analyse gesellschaftlicher Prozesse (Soziosemiotik)	2	90	3
IV	Semiotische Anthropologie	2	90	3
Summe		8	360	12

Lernziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage, vor dem Hintergrund semiotischer Grundlagen (Theorie und Geschichte der Semiotik) hermeneutische, soziosemiotische und anthropologische Probleme zu beschreiben und anhand von Fallbeispielen zu analysieren.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

Die erfolgreiche Teilnahme am Modul wird durch die Modulabschlussbescheinigung testiert. Um diese zu erwerben, sind die Prüfungselemente des Moduls erfolgreich nachzuweisen.

Modulname		Modulkürzel
Semiotik		S
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Theorie und Geschichte der Semiotik		TGS
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professor Dr. Achim Eschbach	Kommunikationswissenschaft	Kommunikationswissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	Jedes SS	Deutsch	Keine

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	30	60	2

Lehrform
Vorlesung
Lernziele
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagen und Fragestellungen der Semiotik zu benennen, wichtige Etappen in der Geschichte der Semiotik durch Verweise auf Autoren und theoretische Ansätze zu charakterisieren und allgemeine Merkmale von Zeichen aufzuzählen und an Beispielen zu identifizieren.
Inhalte
Einführung in die Zeichentheorie anhand prominenter Zeichenbegriffe (z.B. von F. de Saussure, Ch. S. Peirce, Ch. Morris, K. Bühler); Geschichte der Zeichentheorie nach Epochen (Antike, Mittelalter, Aufklärung, 19. Jahrhundert, 20. Jahrhundert).
Studien-/Prüfungsleistung
Regelmäßige Teilnahme
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Semiotik		S
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Umriss einer Deutungstheorie des Zeichens (Semiotische Hermeneutik)		SH
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professor Dr. Achim Eschbach	Kommunikationswissenschaft	Kommunikationswissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	Jedes SS	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	90	120	4

Lehrform
Seminar
Lernziele
Die Studierenden kennen die hermeneutischen Prinzipien und Grenzen der Interpretation von Zeichen und sind dazu befähigt, die Prinzipien auf unterschiedliche semiotische Phänomene (z.B. Texte und Bilder) kritisch anzuwenden.
Inhalte
Zentraler Gegenstand ist die Generalannahme, dass etwas nur dann ein Zeichen ist, wenn es als Zeichen interpretiert wird. Diese Annahme wird exemplarisch und unter Bezugnahme auf Texte von Welby, Ricœur, Apel u.a. entfaltet. Die hierzu erforderliche systematische Hermeneutik wird entwickelt und in Anwendungsbeispielen eingeübt.
Studien-/Prüfungsleistung
Referat oder Kolloquium
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Semiotik		S
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Semiotische Analyse gesellschaftlicher Prozesse (Soziosemiotik)		SAP
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professor Dr. Achim Eschbach	Kommunikationswissenschaft	Kommunikationswissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	Jedes WS	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar
Lernziele
Die Studierenden können Prozesse der gesellschaftlichen Konstruktion von Wirklichkeit unter Rückgriff auf semiotische Theorien beschreiben und gesellschaftliche Steuerungsprozesse kritisch analysieren.
Inhalte
Kritische Semiotik als historische Sozialwissenschaft; die spezifischen Formen der menschlichen Vergemeinschaftung aus semiotischer Sicht; die soziosemiotischen Grundlagen von Kommunikation und Verständigung.
Studien-/Prüfungsleistung
Referat oder Kolloquium
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Semiotik		S
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Semiotische Anthropologie		SAN
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professor Dr. Achim Eschbach	Kommunikationswissenschaft	Kommunikationswissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	Jedes WS	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar
Lernziele
Die Studierenden können die semiotische Verfasstheit des Menschen sowohl historisch als auch systematisch hinreichend charakterisieren und in ihrer praktischen Relevanz für die Kommunikationstheorie einschätzen.
Inhalte
Die sich wandelnden und entwickelnden Eigenschaften und Fähigkeiten des Menschen und ihre Relevanz für die Kommunikationswissenschaft werden als anthropologische Dimension der Kommunikationswissenschaft bestimmt und erläutert. Die semiotische Anthropologie wird unter Bezugnahme auf K. Bühler, V. Turner, Milton Singer u.a. als Untersuchung der den Menschen kennzeichnenden Zeichenhandlungen unter der Perspektive der semiotischen Konstruktion der Wirklichkeit vorgestellt; dabei werden die menschlichen Zeichenhandlungen Formen tierischen Signalverkehrs gegenübergestellt und von ihnen abgegrenzt.
Studien-/Prüfungsleistung
Referat oder Kolloquium
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen